

Scheune brennt komplett nieder

Eichstätt/Wimpasing (EK) Die markante frei stehende Feldscheune zwischen Wimpasing und dem Seidlkreuz steht nicht mehr: Sie brannte gestern Vormittag bis auf die Grundmauern nieder.



Bild: Chloupek 

In einer Feldscheune im Eichstätter Ortsteil Wimpasing ist am Donnerstagmorgen ein Feuer ausgebrochen.

Die Brandfahnder der Kriminalpolizei Ingolstadt gehen von Brandstiftung aus. Sie haben im Schnee rund um den Brandort Fußspuren gesichert. Zeugen haben inzwischen auf ein Auto mit verblasster orange-farbener Lackierung hingewiesen, das gestern früh in der Nähe des Brandortes gesehen wurde. Der Schaden wird auf gut 50 000 Euro geschätzt, Menschen und Tiere kamen nicht zu Schaden. Die Scheune war nach Auskunft der unteren Denkmalschutzbehörde im Rathaus kein Baudenkmal.



Scheunenbrand Eichstätt

Gestern war der Brand gegen 9.45 Uhr von mehreren Anrufern gemeldet worden. Als die Feuerwehren aus Wintershof und Eichstätt mit insgesamt etwa 30 Einsatzkräften innerhalb weniger Minuten eintrafen, stand die Scheune lichterloh in Flammen. Sie diente als Lager für eine ganze Jahresration Pferdefutter und war deshalb randvoll mit Heu und Stroh.

Die Eichstätter Feuerwehr hatte mit vier Löschzügen Wasser in Tanks mitgebracht, denn an dieser Stelle oberhalb der Kompostieranlage war kein Wasseranschluss in Reichweite. Der Eichstätter Kommandant und

Einsatzleiter Dieter Hiemer organisierte deshalb auch einen Pendelverkehr der Löschwagen zum Seidlkreuz, die von dort immer wieder frisches Wasser holten. Hiemer geht davon aus, dass für die Löscharbeiten, die über sieben Stunden dauerten, mindestens 30 000 Liter Wasser nötig waren.

Wer in der Nähe des Brandortes etwas Verdächtiges bemerkt hat, wird gebeten, sich mit der Kripo in Ingolstadt, Telefon (08 41) 93 43-0, in Verbindung zu setzen.

Von Eva Chloupek